

Geballte Coolness des Jazz

Festival Am Samstag, 29. April, und am Sonntag, 30. April, geht im Theater Neumarkt das Jazz-Wochenende

«London–Zürich» über die Bühne. Mit dabei sind Ikonen der internationalen Jazzler-Szene. **Von Jan Strobel**

Der Jazzclub Vortex, im Londoner Quartier Hampstead gelegen, offeriert dem Zürcher Musikhaus Intakt Records das Kuratorium für ein Festival im April 2017 in der britischen Hauptstadt. Auf der Bühne begegnen Schweizer Bands vielen hochkarätigen britischen Jazzmusikern. Eine Auswahl der Londoner Konzerte macht am Ende des Festivals diesen Samstag und Sonntag einen Abstecher ins Zürcher Theater Neumarkt.

Dass die kleine, aber umso feinere Jazz-Stadt Zürich mehr mit der Londoner Szene gemeinsam hat als angenommen, zeigt ein Blick in die Vergangenheit. In den 1960er-Jahren war der legendäre – und längst verschwundene – Jazzclub Africana gleichsam einer der Leuchttürme des europäischen Jazz, der damals nicht nur Aficionados wie heute anzog, sondern Teil einer jungen und freigeis-

tigen Kultur war: «Im Africana traten auch Musiker aus Südafrika auf, die hier ein Exil vor dem Apartheid-Regime fanden», erzählt Omri Ziegele, Jazzmusiker und Mitorganisator der Festivals. «Später zogen die Südafrikaner weiter nach London.»

Einer von ihnen ist der Drummer Louis Moholo-Moholo, den mit der Zürcher Jazzlerin Irène Schweizer eine enge Freundschaft verbindet. Zusammen traten sie 1986 während des Jazzfestivals Zürich gegen die Apartheid-Politik Südafrikas auf. Diesen Samstag stehen sie im Neumarkt wieder gemeinsam auf der Bühne.

Ebenfalls am Samstag beehrt die britische Saxofon-Ikone Evan Parker die Limmatstadt. Parker, der zu den derzeit innovativsten Solo-Saxofonisten zählt, wird zusammen mit dem gefeierten Zürcher Gitarristen Flo Stoffner ein Duo bilden. Saxofonist

Omri Ziegele wiederum hat mit dem Bassisten John Edwards und Drummer Mark Sanders für das Festival ein musikalisches Projekt gestartet, das er nun in Zürich fortführt.

Evan Parker begegnen die Zürcher noch einmal am Sonntagabend. Im Neumarkt spielt er in einem intimen Duo zusammen mit Bassist Barry Guy. Die beiden arbeiteten in der Vergangenheit bereits mit dem New York Orchestra zusammen. Botschafterin der aktuellen New Yorker Jazz-Szene ist Saxofonistin Ingrid Laubrock, die mit Pianist Liam Noble und Drummer Tom Rainey den krönenden Abschluss dieses hochkarätigen Zürcher Jazz-Wochenendes bildet.

London–Zürich Festival, Samstag, 29. April, 19.30 Uhr, und Sonntag, 30. April, 19 Uhr. Theater Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich.

www.theaterneumarkt.ch



Beeht am Wochenende die Zürcher Jazz-Szene: Die britische Saxofon-Ikone Evan Parker.

Bild: PD